

Bitte beachten Sie, dass der ursprüngliche Beschlussvorschlag in den Vorlagen im Beratungsgang nicht verändert wird. Abweichende Beschlüsse der befassenen Gremien können Sie den Anlagen, Niederschriften oder den Beschlussauszügen im Gremienportal entnehmen.



STADT
NIDDERAU

Antrag	
- öffentlich -	
AT-36/2023	
Antragssteller:	SPD und Bündnis 90/Grüne
Fachdienst:	60 FBL Stadtentwicklung und Bauwesen
Sachbearbeiter/in:	Bernd Dassinger
Datum	20.11.2023

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Stadtverordnetenversammlung	30.11.2023	beschließend

Betreff:

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen betreffend Entlastung des Ostheimer Ortskerns vom Schwerlastverkehr durch bauliche oder verkehrsrechtliche Maßnahmen erreichen

Antrag:

1. Der Magistrat wird gebeten, bei Hessenmobil eine Anfrage für eine neue Straßenverkehrsführung in Ostheim mit dem Ziel zu stellen, die Verkehrsbelastung im Ortskern, insbesondere der Vorderstraße, der Limesstraße und der Sepp-Herberger-Straße, zu verringern. In die Anfrage ist ebenfalls eine alternative Streckenführung vom Eicher Tor über die Pfortenwiesen bis zur Hanauer Straße und der hierfür notwendige Grunderwerb einzubeziehen.
2. Ebenfalls ist anzufragen, ob der Schwerlastverkehr durch die Sepp-Herberger-Straße und der Limesstraße untersagt werden kann.
3. Die Verkehrsdatenbank Rhein-Main ist auf die aktuellen Verkehrsflüsse durch Verkehrszählung, bzw. Verkehrsberechnung auf Ostheim zu kalibrieren.
4. Die Ergebnisse der Anfrage und der Neukalibrierung der Verkehrsdatenbank sind dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz und dem Ostheimer Ortsbeirat zur Kenntnis zu geben.

Finanzielle Auswirkungen:

Begründung:

Die innerörtliche Nord-Süd-Verkehrsführung in Ostheim durch die Limesstraße und die Sepp-Herberger-Straße stellt für Anwohner, Verkehrsteilnehmer und Fußgänger andauernde Sicherheitsrisiken und Ärgernisse dar. Zum Zweck der Entlastung der Ostheimer Nord-Süd-Verbindung wurden den städtischen Gremien 2004 mehrere mögliche Streckenführungen für eine mögliche Ortsumgehung vorgestellt, die aktuell nicht realisiert werden konnten.

Umlenkung des innerörtlichen Verkehrs

Zu prüfen ist, ob von der Anschlussstelle Eicher Tor (L 3347), Ecke Heldenberger Weg über die Pfortenwiesen bis zur Hanauer Straße als innerörtliche Entlastungsstraße ausgebaut werden kann. Zudem ist zu prüfen, wie umfangreich sich der hierfür notwendige Grunderwerb darstellen würde.

gez. Vinzenz Bailey
Fraktionsvorsitzender SPD
Antragsteller/in

gez. Tanja Seelbach Stellv.
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Grüne
Antragsteller/in